

Die Spreu vom Weizen trennen, unter diesem Motto stand die diesjährige Erntedankandacht in der Jakobikirche in Fuchsberg, deren Gestaltung der Katholische Frauenbund Teunz übernommen hatte. Die Organisatorinnen freuten sich über die zahlreichen Besucher der Andacht und erinnerten daran, dass wir ernten, was Gott uns geschenkt hat. Dazu gehören neben den Früchten unserer Natur auch die Früchte der Arbeit, die Früchte einer Beziehung und die Früchte unseres Glaubens. Zu jeder Ernte gehört auch die Spreu – Belastendes, Lästiges, Unnötiges, alte Gewohnheiten, die uns nicht gut tun oder Freundschaften, die schon lange keine mehr sind. Spreu, von der wir uns trennen sollten, damit etwas neues Platz hat. Zumindest symbolisch gesehen trennten die Besucher der Andacht dann auch die Spreu vom Weizen. Sie erhielten eine Kastanie und legten die Schale, also alles Unnötige in einem Korb am Altar ab und behielten die Frucht also das Wesentliche bei sich. So wurde allen bewusst, dass Gott uns nur das Beste geben möchte. Für die musikalische Unterstützung geht ein besonderer Dank an Marie Winklmann und Gerlinde Heigl.